

Franckesche Stiftungen zu Halle

Sammlung auserlesener Biblischer Historien aus dem Alten und Neuen Testamente

**Mosche, Gabriel Christoph Benjamin
Hübner, Johann**

Arnstadt, 1768

VD18 13536923

Die 21. Historie. Von einem Manne mit einer verdorrten Hand. Matth. 12. Marc.
3. und Luc. 6. Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199320)

ben singen: Und wenn die Welt voll Teufel wär, und wollten uns verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es muß uns doch gelingen.
Gottselige Gedanken.

Es wollten Jesum nicht die Geregelter leiden,
Als in die Schweine fuhr des Teufels Legion:
Was liebten sie demnach am meisten unter beyden?
Die Säue, und nicht dich, du wahrer Gottes Sohn!
Wir aber bitten dich: du wollst doch bey uns bleiben,
Und durch dein kräftigs Wort die Teufel von uns treiben.

Die 21. Historie.

Von einem Manne mit einer verdorrten Hand.

Matth. 12. Marc. 3. und Luc. 6. Capitel.

^{Luc. 6. 1} **J**esus gieng an einem Sabbath in eine Schule,
^{6.} und lehrte. ² Und siehe, da war ein Mensch,
^{Matth. 12/10.} der hatte eine verdorrte Hand. ³ Da fragten die
Pharisäer und Schriftgelehrten, obs auch recht wäre,
auf den Sabbath heilen? ⁴ Das thaten sie aber
darum, damit sie desto eher Gelegenheit bekämen,
^{v. 11.} Jesum zu verklagen. ⁵ Jesus sprach: welcher ist
unter euch, dem ein Schaaf am Sabbath in eine
Grube fällt, der es nicht ergreife und aufhebe? ⁶
^{v. 12.} Daraus machte Jesus den Schluß: Weil ein
Mensch ja viel besser wäre, als ein Schaaf, so dürfte
^{Luc. 6. 3.} man wohl am Sabbath Gutes thun. ⁷ Darauf
sagte Jesus zu dem Menschen, der die verdorrte
^{Marc. 3/4.} Hand hatte: Steh auf, und tritt hervor. ⁸ Als das
geschehen war, fragte Jesus nochmals, was sich ge-
zieme zu thun am Sabbath, Gutes oder Böses? ⁹

Deutliche Fragen.

1. Was that Jesus an einem Sabbath?
2. Wer war denn in der Schule?
3. Wie versuchten die Pharisäer Christum?
4. Warum thaten sie das?
5. Was that denn der Herr Jesus für eine Gegenfrage?
6. Was machte Jesus für einen Schluß daraus?
7. Was sagte Jesus zu dem Menschen?
8. Was fragte Jesus die Pharisäer noch weiter?
9. Bekam er eine Antwort von ihnen?